

Christliche Reichpredigt.

Wec nun den trewen Hüter Israclis ihm also ins
Hertz bildet/darff sich für dem Tode vnd Teuffel/vnd al-
len iren helffern vnd anhangen nicht fürchten/Sondern er
spricht getrost mit S. Paulo: Si Deus pro nobis, quis
contra nos? Ist Gott für vns / wer mag wider
vns sein? Vnd wer wil vns scheiden von der Lie-
be Gottes / die da ist in Christo Jesu vnserm
D R R N: Rom. 8.

Zum vierdten vnd zum beschluß/lasset vns hier in
acht nemen/wer die jenigen Leute sein / die sich der gnedi-
gen Hut vnd des mächtigen Schuzes des Himlischen
Samariters zu trösten haben / damit wir darnach vns
achten/vnd dem jenigen nachstreben mögen/was von de-
nen erfordert wird / die Gott in seinen schutz vnd schirm
nimmet / vnd sie für allem Unglück trewlich bewahret.
Das zeigt vns nun das wort Israel / wenn der Psalm
saget: Der Hüter Isracl schlefft noch schlumert
nicht. Es hat wol der HERR ein wachendes Auge im-
merzu vnd allenthalben vber alle Menschenkinder / vnd
wie zunor aus dem 33. Psalm angezogen: Er schawet
von seinem festen Thron/auff alle die auff Erden
wohnen. Aber es haben sichs nicht alle zu trösten / son-
dern müssen ihr viel erschrecken / vnd sich fürchten mit ih-
rem thun für Gottes Angesicht/welches er zur Rache vnd
Straffe gegen sie stellet. Die aber haben sich seiner gne-
digen Hut vnd Wache zu trösten / vnd von herren zu
frewen/die da Isracliten sind von rechter art / wie wir jetzt
vernemen wollen.

Der Königliche Prophet sihet sonder zweiffel vnd
weist vns in die Historiam des Patriarchen Jacobs/
welchem

IV.
Was vns
zu thun/
d3 wir des
himlischen
Samarit-
ers Hut
vñ Wache
recht ge-
messens mö-
gen.

Wir müs-
sen Israe-
liten sein.